

A9a: Antrag für die Einführung einer «Language Watch»

Antrag an die Delegiertenversammlung der JUSO Schweiz vom 14. November 2021 in Sissach (BL)

Antragsstellende : Soline Caiazza (JUSO Waadt), Mathilde de Aragao (JUSO Waadt), Mona Dennaoui (JUSO Waadt), Mehdy Henrioud (JUSO Waadt), Gaëtan Mancini (JUSO Waadt), Kelmy Martinez (JUSO Waadt), Juliette Gygax (JUSO Jura), Valère Lovis (JUSO Jura), Aïtor Meier (JUSO Jura), Romuald Siess (JUSO Jura)

Die Schweiz hat mehrere Landessprachen, obwohl sie ein kleines Land ist. Über die gesprochene Sprache hinaus gibt es zwischen den verschiedenen Sprachregionen unseres Landes echte kulturelle Unterschiede. Der berühmte "Röstigraben" ist kein Mythos, sondern ein regelmässig zu beobachtendes Phänomen in der Schweizer Politik, sei es bei eidgenössischen Abstimmungen oder innerhalb der politischen Parteien.

In einer Partei, für die der Schutz von Minderheiten ein ständiges Anliegen ist, scheint eine stärkere Berücksichtigung dieser Unterschiede ein naheliegender Schritt zu sein. Um diese Unterschiede zu erfassen und entsprechend handeln zu können, **fordern wir die Einführung einer "Language Watch" bei den Delegierten- und Jahresversammlungen, die Folgendes umfasst:**

- **die Erfassung der Anzahl Wortmeldungen nach Sprache, in welcher die Person spricht**
- **die Erfassung der Anzahl Wortmeldungen nach sprachlicher Herkunft der Person die spricht**

Wie beim Gender-Watch-Protokoll sollen die in einer Versammlung erfassten Daten zu Beginn der nächsten Versammlung präsentiert werden.

Um die sprachliche Benachteiligung zu beseitigen, sollte jedes Mitglied die Möglichkeit haben, in der Landessprache ihrer*seiner Wahl zu sprechen und dabei von allen verstanden werden können. Jedes Mitglied sollte die in Versammlungen vertretenen Standpunkte in ihrer Gesamtheit verstehen können, unabhängig von der Sprache, in der die Person am Redner*innenpult spricht. Momentan ermöglichen die Zusammenfassungen der Wortmeldungen durch den DV-Vorsitz nicht die vollständige Wiedergabe von Ideen an Mitglieder, die nicht die gleiche Sprache sprechen wie die Person vorne. Das beeinträchtigt die parteiinterne Demokratie. Wir fordern daher **eine vollständige Übersetzung der Wortmeldungen ins Französische und Deutsche sowie auf Wunsch der anwesenden Mitglieder auch ins Italienische und Rätoromanische**. Um die Vielfalt der gesprochenen Sprachen zu fördern, fordern wir

ausserdem, dass **nicht mehr als drei aufeinanderfolgende Wortmeldungen in derselben Sprache gehalten werden dürfen.**

Stellungnahme der Geschäftsleitung: ablehnen zugunsten A9b.